



Auftrag: Altlastenrechtliche Voruntersuchung und Sanierungsuntersuchung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, Sanierungsregion 5

Auftraggeber: Amt für Umwelt (AfU), Werkhofstrasse 5, 4509 Solothurn
Boden
Projektleitung: Stephan Margreth

**Auftragnehmer /
Auftragnehmerin:**

1. Ausgangslage

Im Kanton Solothurn sind aktuell 220 Schiessanlagen im Kataster der belasteten Standorte (KbS) verzeichnet. In mehreren Etappen sollen die Kugelfänge dieser Schiessanlagen altlastenrechtlich untersucht, beurteilt und im Falle eines Sanierungsbedarfs saniert werden. Die einzelnen Etappen fassen zwischen zehn und zwanzig Schiessanlagen einer Region zusammen und werden als Sanierungsregionen bezeichnet. Die Sanierungsregionen werden durch den Kanton festgelegt.

Gegenstand des Auftrags ist der Regierungsratsbeschluss vom Die hat den Zuschlag für die Durchführung der altlastenrechtlichen Untersuchungen von insgesamt 29 belasteten Standorten bei Schiessanlagen erhalten. Der Zuschlag betrifft die Sanierungsregionen 5, 6 und 7 und wird in drei Aufträge aufgeteilt. Im Jahr 2022 erfolgte durch die die Untersuchung der Schiessanlagen in der Sanierungsregion 5, im Jahr 2023 die der Schiessanlagen in der Sanierungsregion 6 und im Jahr 2024 die der Schiessanlagen in der Sanierungsregion 7. Die notwendigen Bewilligungen sind bereits im Jahr zuvor einzuholen. Der vorliegende Auftrag beinhaltet die für das Jahr 2021/2022 vorgesehenen Untersuchungen der belasteten Standorte bei Schiessanlagen der Sanierungsregion 5.

2. Gegenstand des Auftrages

Gegenstand des Auftrags sind die altlastenrechtlichen Vor- und Sanierungsuntersuchungen der zehn untersuchungsbedürftigen belasteten Standorte bei Schiessanlagen der Sanierungsregion 5 in den Gemeinden Grenchen (KbS Nr. 22.007.0700B), Bettlach (KbS Nrn. 22.004.0700B,

22.004.0701B und 22.004.0702B), Selzach (KbS Nrn. 22.017.0701B, 22.017.0702B, 22.017.0703B und 22.017.0704B) und Bellach (KbS Nrn. 22.003.0701B und 22.003.0702B).

Der Auftragnehmer führt in den vorgegebenen Zeiträumen bei jedem Standort die altlastenrechtlichen Untersuchungen (historische Untersuchung und technische Untersuchung inkl. Sanierungsuntersuchung) durch. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden für jede Anlage in einem Bericht zusammengefasst. Dieser Bericht enthält für jeden Standort eine Beurteilung des Sanierungsbedarfs und Vorabklärungen zu allfälligen Besonderheiten der Schiessanlage, zu erwartenden Erschwernissen bei der Sanierung sowie einen Vorschlag für die Erschliessung der Sanierungsbaustelle. Laboruntersuchungen (gemäss Offerte), Baggerarbeiten/Erdarbeiten und gegebenenfalls Subunternehmer sind ebenfalls Bestandteil dieses Auftrages.

3. Grundlage des Auftrages

Bestandteile des Vertrages sind, in der Rangfolge gemäss nachfolgender Auflistung:

- Altlastenrechtliche Voruntersuchung und Sanierungsuntersuchung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, Sanierungsregionen 5, 6 und 7, Ausschreibungsunterlagen vom 18. Juni 2021.
- Antworten auf Fragen zur Ausschreibung, Frageforum SIMAP vom
- Angebot
- Offerte Laborleistungen.....
- Ev. weitere

4. Honorare, Kostendach

Das Kostendach beträgt (inkl. MWST.). Es umfasst sämtliche Nebenkosten wie Kopien, Telefonspesen, Porto, Fahrspesen, Kosten für Verpflegung und Übernachtungen usw. sowie die Drittkosten für die Laboruntersuchungen, Baggerarbeiten/Erdarbeiten und weiteren Subunternehmern.

Fallen Arbeiten an, die in der Offerte nicht enthalten sind, dürfen sie nur in Rücksprache mit der AfU - Projektleitung ausgeführt werden. Das AfU übernimmt Mehrkosten für zusätzliche Arbeiten nur, wenn dafür eine schriftliche Zustimmung der Projektleitung vorliegt.

Die Auftragnehmerin informiert die AfU-Projektleitung, sobald 80 % des Kostendachs erreicht sind.

5. Zahlungsbedingungen

Die Fakturierung erfolgt aufgrund der effektiv geleisteten und in der Rechnung ausgewiesenen Arbeitszeit und belegte Drittkosten (Labor, Tiefbauunternehmung etc.). Die Auftragnehmerin stellt dem AfU alle 3 Monate Rechnung, erstmals auf Ende Dezember 2021.

Bei à-Konto-Rechnungen, bei Teilzahlungen bzw. bei der Schlussrechnung ist eine Kostenzusammenstellung beizulegen (mit Angabe von Kostendach, bereits erfolgten Teilzahlungen, Restguthaben). In der jeweiligen Rechnung ist der erledigte Prozentanteil am Gesamtauftrag auszuweisen. Den Rechnungen sind Detailrapporte beizulegen.

Die Auftraggeberin leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen.

Die Rechnungen sind mit dem Vermerk Konto Nr. 3130014/007/83385 einzureichen.

6. Beginn und Dauer, Termine

Der Auftrag beginnt mit Vertragsunterzeichnung und endet mit dem Abschluss der Arbeiten, spätestens am 30. November 2022.

Zeitplan im Angebot der:

Einholen Bewilligungen	November 2021
Durchführung Untersuchungen	Februar bis Ende Oktober 2022
Sitzung Probenahmeplan	noch offen
Einreichen Untersuchungsberichte	fortlaufend
Abgabe letzter Untersuchungsbericht	30. Oktober 2022
Sitzung Abschluss	Mitte November 2022

7. Pflichten der beauftragten Person

Die Auftragnehmerin wahrt die Interessen des Auftraggebers, insbesondere die Erreichung seiner Ziele, nach bestem Wissen und Können und erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln ihres Fachgebietes.

Die Auftragnehmerin sorgt für eine getreue und sorgfältige Ausführung und garantiert, dass ihre Leistungen den offerierten und vertraglich festgelegten Bedingungen und Spezifikationen sowie dem aktuellen Stand des Wissens entsprechen. Sie haftet für Schäden, die ihre Mitarbeitenden bei der Ausführung des Auftrages verursachen.

Die Auftragnehmerin nimmt von Dritten, wie Unternehmern und Lieferanten, keine persönlichen Vergünstigungen entgegen. Kenntnisse aus der Auftragsbearbeitung behandelt sie vertraulich und verwendet sie nicht zum Nachteil des Auftraggebers.

Allfällige Interessenskonflikte mit anderen Arbeiten, die ausserhalb dieses Auftrages erledigt werden, sind offen zu legen.

Die Auftragnehmerin erfüllt den Auftrag grundsätzlich selber und darf das AfU gegenüber Dritten nicht verpflichten.

8. Versicherung

Versicherungen (Betriebsunfall, AHV/IV, ALV, Pensionskasse usw.) sind Sache der Auftragnehmerin. Sie ist für eine korrekte Anmeldung seines Arbeitsverhältnisses bei den zuständigen Stellen selber verantwortlich.

Die Auftragnehmerin erklärt, für die Dauer des Auftrages eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckung von mindestens Fr. 2 Millionen abgeschlossen hat.

9. Besonderes

Nach Abschluss des Auftrages gehen alle Dateien, Karten und weiteren Grundlagen ins Eigentum des AfU über (inkl. die Rechte an deren Weiterentwicklung und Verwendung). Die Weiterverwendung dieser Dokumente durch die Auftragnehmerin ist nur nach vorgängigem schriftlichem Einverständnis des AfU zulässig.

Eine Auswechslung der Projektleitung auf Seiten der Auftragnehmerin ist nur mit Zustimmung des AfU möglich.

10. Verzug

Hält die Auftragnehmerin den vereinbarten Termin nicht ein, so mahnt die AfU-Projektleitung in schriftlicher Form und gewährt eine angemessene Nachfrist. Das AfU kann zudem mit einer schriftlichen Mitteilung vom Vertrag zurücktreten. Das AfU vergütet in diesem Fall die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen.

11. Streitigkeiten

Im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung wird Solothurn als Gerichtsstand vereinbart.

Dieser Auftrag wird zweifach gleichlautend ausgefertigt und unterzeichnet.

**Amt für Umwelt
des Kantons Solothurn**

.....

Gabriel Zenklusen
Chef Amt für Umwelt

.....
Projektleiter

Solothurn, den

....., den.....

.....
Projektleiter Stv.

....., den.....

Kopie (ohne Beilagen) an:

- Martin Brehmer, Leiter Abteilung Boden, Amt für Umwelt

Zur Kenntnis an:

- Amt für Umwelt: Finanzen und Controlling (3130014 / 83385)